

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	13 (1897)
<b>Heft:</b>	20
<b>Rubrik:</b>	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der Beteiligung um 42 ergibt.

10. Anregungen. Herr Sauter (Ermatingen) beantragt, den zurücktretenden Präsidenten, Herrn Ständerat Dr. Stössel, in Anerkennung seiner vielfachen und großen Verdienste während seiner zwölfjährigen Wirksamkeit zum Ehrenmitglied ernennen. Die Versammlung befürwortet dies durch Erheben von den Sitzern.

Herr Professor Pernet (Zürich) spricht in beredten Worten den Wunsch aus, die Gewerbevereine möchten der Förderung der gewerblichen Berufsbildung, insbesondere auch der Einführung von Tageskursen und Handarbeitskursen, sowie der Förderung junger Talente ihre fortwährende Aufmerksamkeit schenken. Die Versammlung giebt ihre Zustimmung und.

Herr Stegelist verlangt, den Antrag Basel betreffend Verteilung der Prämienlasten bei der Kranken- und Unfallversicherung in Wiedererwägung zu ziehen, bleibt aber mit diesem Ordnungsantrag in Minderheit.

Herr Professor Gießler (Stuttgart), Abgeordneter des Verbandes deutscher Gewerbevereine und Vorsitzender des württembergischen Gewerbeverbandes, entbietet dem Schweizerischen Gewerbeverein namens genannter Verbände die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Schluss der Jahresversammlung um 1 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Der Protokollführer:

Werner Krebs.

Genehmigt vom leitenden Ausschuss.

Zürich, den 17. Juni 1897.

## Verbandswesen.

In der Generalversammlung des Schweizerischen Buchbindervereins, welche in Basel stattfinden wird, beantragt die Sektion Zürich Abschaffung der Probearbeit in der Werkstatt des Lehrmeisters und Anfertigung derselben in der Werkstatt eines Experten, Abschaffung der öffentlichen Ausstellung der Probearbeiten und Weglassung der Expertennoten in den Diplomen.

Luzerner kantonalen Kaminfeugermeisterverein. Am 8. August gründeten die luzernischen Kaminfeugermeister in zahlreich besuchter Versammlung, welcher auch Meister der Kantone Zürich, Zug und Uri bewohnten, nach Anhörung eines Referates des Sekretärs des Schweizerischen Kaminfeugermeisterverbandes einen kantonalen Kaminfeugermeisterverband. Zum Präsidenten desselben wurde Herr Kaminfeugermeister Schürch in Kriens gewählt. Die Versammlung beschloß sodann den Beitritt zum Schweizerischen Kaminfeugermeisterverband. Im fernen soll der Regierung eine Vorlage betreffend den Erlaß einer kantonalen Kaminfeugerordnung nebst Gebührentarif unterbreitet werden, wobei als Grundsatz festgehalten werden soll, daß die Kaminfeuger nicht den Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gewerbefreiheit zu subsumieren, sondern als Beamte der Feuerpolizei zu betrachten seien.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Arbeiten am Neubau des Pfarrhauses Hinwil wurden vergeben: Schreinerarbeit an Nauer, Hinwil, Glaserarbeit an Weber, Uster, Spenglerarbeit an Sprecher, Hinwil, Dachdeckerarbeit an Suter, Hinwil, Malerarbeit an Knecht, Hinwil.

Erstellung einer Centralheizung im Kantonsspital Zürich wurde an Gebrüder Sulzer in Winterthur vergeben.

Wasserversorgung Kyburg an Alb. Rohrer in Winterthur.

Wasser-Versorgung Ossingen-Hausen an Albert Rohrer in Winterthur.

Wasserversorgung Hagenbuch an Alb. Rohrer in Winterthur.

Gartensockellieferung in Granit zum Schulhaus Ettenhausen an Johs. Rühe in St. Gallen.

Treppenlieferung in Granitstein für das Schulhaus St. Margarethen an Johs. Rühe in St. Gallen.

Waldwegbau Flims. 1. Sektion à Fr. 2. 50, 2. Sektion à 80 Cts. und 3. Sektion à Fr. 1. 50 per m<sup>2</sup> an Ant. Manzoni, Flims.

Wasserversorgung Safenwyl. Der ganze Bau ist an Albert Rohrer, Ingenieur, in Winterthur übertragen worden. Das Röhrenmaterial liefern die von Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen. Cement und Kalk wird von Zurinden in Artau bezogen.

Schulhausbau Hüttenschwende-Trogen. Hr. Nef, Zimmermeister, in Speicher.

Renovation des Schulhauses Kaltbrunn (St. Gallen). Maurer- und Steinbauer-Arbeiten an H. Stüzi-Aebli, Baumeister, in Glarus. Holz- und Parqueteriearbeiten an L. Tiefenauer u. Söhne in Kaltbrunn. Malerarbeiten an Jos. Zahner, Malermeister, in Kaltbrunn.

Wasserversorgung in Stettfurt (Thurgau) an Alois Baumgartner, Schlossermeister, in Strübach.

Säge und mechan. Schreinerei des Herrn Haas-Egli, Menznau. Maurer- und Cementarbeiten an Andreas Nagant in Wolhusen; Zimmerarbeiten an Franz Stalder, Schüpfheim. Robert Huber in Langnau (Bern) liefert zur Säge u. Baufräse die mechanischen Werke. Ofen und Feuerwerke machen Gebr. Stalder in Wolhusen. Spenglerarbeit liefert Schlosser Scherer, Wolhusen. Schreiner auf Bau, Möbel und Bienenarbeiten bin ich selbst, Joh. Haas-Egli, Schreinerei, Blochwitz bei Menznau (Aargau).

Wegbau der Forst- u. Alpverwaltung Chur in Arosa an Joh. Dolci, Unternehmer, in Arosa.

Schermenbau auf Alp Hinterehütte-Obersäss an Jakob Felix Lütscher in Haldenstein.

Rüfiverbauung Martels-Fersch, Gemeinde Saas, an Enderlin u. Wyher in Maienfeld.

## Beschiedenes.

Bauwesen in Basel. Die Regierung hat einen Vertrag genehmigt, wonach die Gläser Linie weiter umfährt und unterirdisch gelegt wird, daß alle Straßen à niveau über die Linie führen können. Zu St. Johann soll ein Güterbahnhof erstellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5,791,000 Fr., von denen die Stadt Basel Fr. 2,562,500 übernimmt. Auch der Centralbahnhof soll baldigst umgebaut werden. Der Entscheid liegt beim Bundesrat, der seit Jahren sehr zögernd war. Nun soll er endlich Stellung nehmen. Für Neubauten und Straßenkorrekturen werden hier riesige Summen ausgegeben. Für Neuanlage einer Straße zwischen Aeschenplatz und Wettsteinbrücke werden von der Regierung Fr. 274,000 verlangt.

An der Ecke Barfüßerstrasse und Freienstraße ist nunmehr eine Neubaute des Gerüstes entledigt, welche sowohl durch den Styl als besonders durch das im Innenbau hier erstmals zur Verwendung gelangende Hennebique-System (Cementbeton mit Eisen verbunden), von allen anderen Neubauten abhebt. Säulen, Böden, Unterzüge sind mit Ausschluß von allen eisernen und hölzernen Pfosten und Trägern erstellt. Einem Flächenraum von circa 300 m<sup>2</sup> deckend, ist das Erdgeschoss zur Aufnahme von Ladenlokalitäten bestimmt. Charakteristisch für den Bau ist ferner die nach dem Entresol führende Freitreppe, wodurch letzteres sozusagen zu einem zweiten Erdgeschoss wird. Es folgen zwei weitere Stockwerke, von einem weithin sichtbaren Turm gekrönt, in dem eine große öffentliche Uhr Aufnahme findet mit Zifferblatt nach 3 Seiten hin. Zur Erinnerung an die frühere dortige Liegenschaft führt auch das neue monumentale Gebäude den Namen